Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Synergon Arsenicum M Nr. 121

Homöopathisches Arzneimittel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Synergon Arsenicum M Nr. 121 beachten?
3. Wie ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 und wofür wird es angewendet?

Homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Synergon Arsenicum M Nr. 121 beachten?

Synergon Arsenicum M Nr. 121 darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Purpursonnenhutkraut, Korbblütler, einen der Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei einer Chromüberempfindlichkeit,
- in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Synergon Arsenicum M Nr. 121 nicht eingenommen werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion, chronischen Viruserkrankungen und Autoimmunerkrankungen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten, bevor Sie Synergon Arsenicum M Nr. 121 einnehmen.

Die Anwendung von Synergon Arsenicum M Nr. 121 wird nicht empfohlen bei Immunsuppression (z. B. Immundefekte, Organ- oder Knochenmarktransplantation).

Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko allergischer Reaktionen. Deshalb sollte Synergon Arsenicum M Nr. 121 von Patienten mit atopischen Erkrankungen nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Sollten sich die Beschwerden verschlechtern oder hohes Fieber während der Einnahme von Synergon Arsenicum M Nr. 121 auftreten, sollten Sie einen Arzt oder Apotheker kontaktieren.

Kinder
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Einnahme von Synergon Arsenicum M Nr. 121 zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, darf das Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Synergon Arsenicum M Nr. 121 enthält Ethanol (Alkohol)
Dieses Arzneimittel enthält 14 mg Alkohol (Ethanol) pro Dosiereinheit (1 Tropfen).
Die Menge in einer Dosis (5 Tropfen) dieses Arzneimittels entspricht weniger als 2 ml Bier oder 1 ml Wein.
Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

3. Wie ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.
Die empfohlene Dosis für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren beträgt:

1 - 3 mal täglich je 5 Tropfen vor den Mahlzeiten in Flüssigkeit einnehmen

Dauer der Anwendung
Zur Vorbeugung und Behandlung darf Synergon Arsenicum M Nr. 121 nicht länger als 10 Tage eingenommen werden.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

Hinweis: Bei der Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).
In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder homöopathisch erfahrenen Therapeuten. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Synergon Arsenicum M Nr. 121 aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Synergon Arsenicum M Nr. 121 enthält

- Die Wirkstoffe sind:
  10 g (10,9 ml) Mischung enthält:

Echinacea Dil. D2	3,4 g
Argentum nitricum Dil. D4	0,1 g
Kalium bichromicum Dil. D6	1,0 g
Acidum silicicum Dil. D10	0,1 g
Carbo vegetabilis Dil. D8	0,1 g
Acidum arsenicosum Dil. D6	1,0 g
Conium maculatum Dil. D4	1,0 g
Gelsemium sempervirens Dil. D4	1,0 g
Hydrastis canadensis Dil. D4	1,0 g
Baptisia tinctoria Dil. D4	1,0 g
Clematis recta Dil. D2	0,1 g
Thuja occidentalis Dil. D3	0,1 g

- Der sonstige Bestandteil ist: Ethanol 43 % (m/m)

1 g (1,09 ml) entspricht 35 Tropfen.

Wie Synergon Arsenicum M Nr. 121 aussieht und Inhalt der Packung
50 ml Mischung zum Einnehmen

Apothekenpflichtig

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Kattwiga Arzneimittel GmbH
Postfach 2567
48514 Nordhorn
Tel.: 05921 7802 0
E-Mail: info@kattwiga.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2026.